

Deutscher Bildungsserver – [www.bildungsserver.de](http://www.bildungsserver.de)

## Linktipps zum Thema E-Learning

Zusammengestellt von Doris Hirschmann und Renate Tilgner

Redaktion: Axel Kühnlenz

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung

Geschäftsstelle Deutscher Bildungsserver

Der Begriff E-Learning bezeichnet prinzipiell alle computerunterstützten Lernprozesse, wobei es sich bei den eingesetzten Technologien um Lernprogramme auf CD-ROM, so genannte CBT (Computer Based Trainings) oder auch um komplexe virtuelle Kursangebote im Internet handeln kann, letztere ggf. ergänzt durch interaktive Elemente und Kommunikationsmöglichkeiten, z.B. Chat-Rooms oder thematische Diskussionsforen.

Die zunehmende Bedeutung von E-Learning in nahezu allen pädagogischen Arbeitsfeldern und in der bildungspolitischen Diskussion geht einher mit vielfältigen Erwartungen an Effektivität, Effizienz und gesellschaftliche Wirkung neuer Technologien. Betriebliche Weiterbildungen etwa versprechen organisatorisch unaufwändiger, anpassungsfähiger an die jeweilige Bedarfslage und zugleich kostengünstiger zu werden; im Hochschulbereich eröffnen sich mit dem Einsatz netzbasierter Lehr-Lern-Methoden in Ergänzung – und potenziell Substituierung – der klassischen Präsenz-Lehre neue didaktische Optionen. In diesem Kontext werden derzeit Konzepte des sog. „Blended Learning“ erprobt, das Präsenzlernen mit multimedialen Lehrmodulen synthetisiert. Insgesamt verbindet sich mit E-Learning die Vision eines lebenslangen Lernens durch Nutzung individualisierter, zeit- und ortsunabhängig verfügbarer Lernangebote im Netz.

Das Internet bietet Zugang zu einer Vielzahl von Informationsseiten und Ressourcen zum Gegenstandsbereich. Die vorliegende Auswahl konzentriert sich auf solche Angebote, die einen Überblick über wichtige Projekte, Informationsportale, bildungspolitische und wissenschaftliche Materialien zum Thema geben.

### Internet-Portale zum Thema E-Learning an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen

Fraunhofer – eQualification

<http://www.wissen.fraunhofer.de/>

Als zentrale Anlaufstelle für E-Learning-Interessenten versteht die Fraunhofer Gesellschaft ihr Wissensportal eQualification. Vorgestellt werden einschlägige Projekte der Fraunhofer Institute. Das Angebot umfasst Informationen über Lernplattformen, kooperative Lernumgebungen, Modelle zur Kooperation in der Präsenzlehre, Formen des Blended Learning, Beispiele für E-Business-Learning, Module zur Weiterbildung für technische Berufe u.v.m. Dokumentiert und detailliert beschrieben werden ferner Onli-

ne-Kurse zu verschiedenen Themen. Das Portal bietet außerdem Zugang zu Datenbanken mit technischen Fachinformationen, in denen Recherchen nach Volltexten und Literaturhinweisen möglich sind (Nutzung registrierungs- und teilweise kostenpflichtig). Eine Rubrik „Lernplattform“ umfasst Seminarangebote, Foren und eine Online-Bibliothek.

#### *EduLinks – Telelernen und Internet in der Lehre*

<http://www.edulinks.de>

Dieses Portal mit dem Schwerpunkt Hochschullehre bietet umfangreiche Informationen zum Themenkomplex Telelernen/E-Learning. Es enthält ein Verzeichnis von Online-Journalen sowie einzelne Artikel im Volltext, Literaturhinweise und weiterführende Links zu Themen wie Groupware, Chats, Lernplattformen oder virtuelle Hochschule. Weitere Hinweise betreffen Online-Studiengänge und –Weiterbildungen. Im Hinblick auf Erstellung und Einsatz von Lernplattformen werden eine Einführung, Übersichten, Bewertungskriterien sowie eine Auswahl von Softwareprodukten angeboten, ferner Informationen für Lehrende, die eine Online-Veranstaltung vorbereiten.

#### *ELAN – E-Learning Academic Network Niedersachsen*

<http://www.learninglab.de/elan/index.php>

Die Website des in Gemeinschaft dreier Hochschulverbände aufgebauten E-Learning-Netzwerkes niedersächsischer Universitäten. Hier finden sich Informationen zur Entwicklung und Verwaltung einer technisch-organisatorischen Infrastruktur, zur eingesetzten Multimediatechnik und Lernplattform sowie zur Entwicklung von Lehr-Lern-Inhalten und digitaler Bibliotheken sowie pädagogische Aspekte. Des Weiteren umfasst das Portal eine E-Learning-Infothek, die vor allem Online-Lehrenden umfassendes Informationsmaterial bietet – von Lexika über praktische Anleitungen und Erfahrungsberichte bis hin zu Lernplattformen.

### **Informationen zum Förderprogramm „Neue Medien in der Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)**

Projektträger Neue Medien in der Bildung + Fachinformation (PT-NMB+F)

Informationsportal des BMBF zu allen Projekten aus dem Bereich  
„Neue Medien in der Bildung“

<http://www.medien-bildung.net>

Der Projektträger Neue Medien in der Bildung + Fachinformation (PT-NMB+F) wurde Ende 1999 vom BMBF beauftragt, die fachliche und administrative Betreuung des Förderprogramms „Neue Medien in der Bildung“ wahrzunehmen. Das BMBF möchte mit dem Förderprogramm einen Beitrag angesichts der umfassenden fachlichen und finanziellen Herausforderung im Bildungsbereich leisten und stellt in den Jahren 2000 bis

2004 Mittel in Höhe von ca. 200 Mio. Euro zur Verfügung. Damit sollen die Grundlagen für eine durchgreifende und breite Integration der Neuen Medien als Lehr- und Lernmittel in Aus- und Weiterbildung geschaffen werden.

Mit dem Portal informiert der Projektträger die Öffentlichkeit fortlaufend über den aktuellen Entwicklungsstand der Fördervorhaben aus dem Hochschulbereich. Zu finden sind Projektskizzen, Berichte aus der Projektarbeit und Ergebnisdarstellungen sowie Meldungen über Veranstaltungen, Nachrichten und Linktipps rund um das Thema Neue Medien in der Bildung.

#### *Kursbuch E-Learning 2004 – Produkte aus dem Förderprogramm*

[http://www.bmbf.de/pub/nmb\\_kursbuch.pdf](http://www.bmbf.de/pub/nmb_kursbuch.pdf)

Im Kontext des Förderprogramms „Neue Medien in Bildung“ des BMBF sind u.a. im Bereich der Hochschulen eine Vielzahl an Projekten entstanden, in denen Produkte entwickelt wurden, die sich im Studienalltag nutzen lassen. Das vom BMBF herausgegebene Kursbuch E-Learning gibt einen Überblick über die Ergebnisse, die aus solchen Vorhaben hervorgegangen sind. Die Palette reicht hierbei von einzelnen Lehrbüchern, die online aufbereitet sind, über Lernsoftware, Datenbanken zur Literatur- und Materialerfassung bis hin zu Lernplattformen, auf denen Seminare und Studiengänge angeboten werden.

#### *Linguistics Online – Entwicklung einer virtuellen Lernumgebung für das Studium*

##### *Anglistik/Linguistik*

<http://www.linguistics-online.de>

Die Philipps-Universität Marburg hat diese virtuelle, über das Internet erreichbare Lernumgebung im Rahmen des BMBF-Förderprogramms „Neue Medien in der Bildung“ entwickelt. Die Plattform bietet Module zu Themen wie Einführung in Linguistik, Phonetik und Phonologie, die Geschichte der englischen Sprache und weitere Themen aus dem fachlichen Umfeld der Anglistik und Linguistik. Jeder Kurs besteht aus 13 Modulen. Zielgruppe sind die Studierenden im Grundstudium.

Der virtuelle Campus hat eine starke internationale Ausrichtung und wird deshalb in englischer Sprache realisiert. Die Kurse werden sowohl online als auch im Blended-Learning-Format angeboten. Präsenz- und Onlinelehre können derart miteinander verzahnt werden. Die Betreuung externer Studierender vor Ort in einem Kurs ist möglich.

#### **Forschungsberichte – Studien – eJournals zum Thema E-Learning**

##### *Forschungsberichte 2003 – Lehrstuhl für Empirische Pädagogik und Pädagogische Psychologie der Universität München*

<http://lsmandl.emp.paed.uni-muenchen.de/forschungsberichte/forschungsberichte2003.html>

Die Faktoren, die Lernerfolg beim E-Learning bedingen, erwecken zunehmend das Interesse der Wissenschaft. Computer- und netzbasiertes, kooperatives und selbstgesteuertes Lernen sind Forschungsschwerpunkte von Prof. Dr. Heinz Mandl, Lehrstuhlinhaber am Institut für Empirische Pädagogik und Pädagogische Psychologie an der Maximilians-Universität München. Die Internetseite bietet Zugang zu Forschungsberichten in Volltext-Version sowie zu Kurzinformationstexten/Abstracts in deutscher und englischer Sprache. Untersuchungsgegenstände sind das Verhalten von Lernenden in computervermittelten Lernumgebungen, der Einfluss von Feedback, kooperativem Lernen oder unterschiedlich strukturierten Texten. Weitere Themen sind die Konzeption von E-Learning-Modulen und Evaluationen in Hinblick auf den Einsatz neuer Medien.

### *Studien zu E-Learning*

<http://www.bildungserver.de/zeigen.html?seite=1563>

Diese Internetseite bietet eine Auswahl von Studien zu E-Learning aus verschiedenen Bildungs- und Themenbereichen. Berücksichtigt werden etwa Stand und Perspektiven des E-Learning in der beruflichen Bildung und betrieblichen Weiterbildung, der Erwachsenenbildung und der Bildung für Behinderte. Weitere Aspekte sind die Evaluation von Learning-Management-Systemen, der Markt für E-Learning bzw. dessen Akzeptanz bei potenziellen Nutzern.

### *Michael Wache: E-Learning – Bildung im digitalen Zeitalter*

[http://www.bpb.de/methodik/B466VO,0,0,E-Learning\\_Bildung\\_im\\_digitalen\\_Zeitalter.html](http://www.bpb.de/methodik/B466VO,0,0,E-Learning_Bildung_im_digitalen_Zeitalter.html)

In der auf den Internetseiten der Bundeszentrale für politische Bildung dokumentierten Studie wird „E-Learning als eine neue Kultur des Lehrens und Lernens in der Informations- und Wissensgesellschaft“ definiert. Davon ausgehend setzt sich die Studie in einem ersten Abschnitt „Grundlagen“ mit Begriffen von Lehren und Lernen, Lernprozessen und Didaktik auseinander, um ein grundlegendes Verständnis für die Praxis des E-Learning einschließlich ihrer Vor- und Nachteile zu vermitteln. Des Weiteren wird auf den Stellenwert von E-Learning in Wirtschaft und Unternehmen, in öffentlichen Verwaltungen, in der Hochschullehre und in der politischen Bildung Bezug genommen.

### *Verzeichnis eJournals zu E-Learning*

<http://ecampus.zfuw.uni-kl.de/online-angebote/online-journale.html>

Das Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung (ZFUW) in Kaiserslautern bietet eine Reihe postgradualer Fernstudiengänge u.a. in den Bereichen Medizinphysik, Management, Human Resources und auch E-Learning. Angeboten wird zudem eine Sammlung kostenfrei zugänglicher Online-Journale zum Thema E-Learning. Enthalten sind Journale aus den USA, aus Australien und auch aus Deutschland. Technik, Didaktik und Lernforschung bilden die Schwerpunktthemen der ausgewählten Periodika.

## **E-Learning im europäischen Zusammenhang**

### *Portal der Europäischen Kommission zu E-Learning*

<http://www.elearningeuropa.info/>

Das Portal informiert ausführlich über die Initiativen und Programme der Europäischen Kommission rund um das Thema E-Learning. Der effizienten Anwendung der neuen Technologien in der Bildung, Ausbildung und beim lebenslangen Lernen wird ein hoher Stellenwert beigemessen, und entsprechend umfangreich und vielfältig sind die Initiativen und Aktionspläne in allen Bildungssektoren.

Das Portal gibt eine Einführung in die Politik der Europäischen Kommission zu E-Learning, weist Dokumente und Studien zu Bildungs- und ICT-Themen nach und bietet Volltext-Artikel zu zentralen Fragen neuer Lernprozesse und der pädagogischen Technologienutzung. Diskussionsforen ermöglichen Interessenten den Einstieg in eine internationale Kommunikation zu E-Learning. Ergänzt werden diese Angebote durch ein Verzeichnis, einen Newsletter und ein Glossar.

### *E-Learning-Portal der UNESCO*

[http://www.unesco.org/education/portal/e\\_learning/index.shtml](http://www.unesco.org/education/portal/e_learning/index.shtml)

Mit ihrem englischsprachigen Portal zu E-Learning verfolgt die UNESCO das Ziel, den Zugang zu Materialien und Informationen aus allen Regionen der Welt zu erleichtern und zu verstärken. Das Portal ist als Metaserver konzipiert, d.h. es werden in diesem Fall unkommentierte Linksammlungen angeboten, sortiert nach Bildungsbereichen von Primary Education bis Lifelong Education. Diskussionsforen zu verschiedenen Aspekten des E-Learning und der Arbeit der UNESCO stehen zur Verfügung.

### *E-Learning beim European Training Village (etv)*

[http://www.trainingvillage.gr/etv/Projects\\_Networks/Elearning/](http://www.trainingvillage.gr/etv/Projects_Networks/Elearning/)

Qualifikations- und Berufsbildungssysteme in Europa zu beschreiben, zu vergleichen und über neue Entwicklungen und Forschungen zu informieren, ist der Arbeitsschwerpunkt des Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (CEDEFOP) in Thessaloniki. Auch in der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Europa wird der Einsatz von E-Learning erprobt und erforscht. Das von der CEDEFOP betriebene Internetportal European Training Village – etv stellt ausführliche Informationen zu E-Learning in der Beruflichen Bildung zur Verfügung. Das Portal bietet zudem Fallstudien, Untersuchungsberichte, Newsletters, Informationen zu neuen Trends und neuen Technologien im Bereich des E-Learning.

## Informationsseiten des Deutschen Bildungsservers zu E-Learning und Multimedia (Auswahl)

Informationsgesellschaft/Neue Medien

<http://www.bildungserver.de/zeigen.html?seite=924>

Studienangebote/Virtuelle Hochschulen

<http://www.bildungserver.de/zeigen.html?seite=322>

Hardware, Software und Programmierung für Schüler/-innen

<http://www.bildungserver.de/zeigen.html?seite=2225>

E-Learning in der Erwachsenenbildung

<http://www.bildungserver.de/zeigen.html?seite=1560>

*Anschrift der Autoren:*

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Geschäftsstelle Deutscher Bildungsserver, Schloßstr. 29, 60486 Frankfurt a.M.